

Gemeindewappen Laterns



Darstellung: Burmeister, Die
Gemeindewappen von Vorarlberg.
Sigmaringen 1975.

Laterns

Gemeinde

Verwaltungsbezirk Feldkirch

Verleihung: 22. Juli 1938 (Amt der Vorarlberger
Landesregierung II 245/7-38; Gleichstück liegt im
Verfahrensakt ein)

*Ein von Silber und Rot gespaltener Schild, der von einer
eingeschobenen, aufsteigenden, eingebogenen, bis zum
Schildeshaupt reichenden blauen Spitze durchzogen wird.
Der Schild ist mit elf fünfstrahligen Sternen in drei
senkrechten Reihen, je vier in jedem Schildesfelde, und drei
– deren unterster durch die Spitze zerspalten wird – etwas
erhöht auf der Teilungslinie, alle in gewechselten
Tinkturen, belegt. In der Spitze erhebt sich aus der
erhöhten Mittelkuppe eines grün bewachsenen Dreibergeres
eine natürliche, bewurzelte, golden befruchtete Tanne.
[Den Schild umgibt eine schwarze Randeinfassung.]*

Archivgut im Vorarlberger Landearchiv

Verfahrensakt: Amt der Vorarlberger Landesregierung II 245/1938 (Gleichstück ohne
Genehmigungsvermerk); Amt der Vorarlberger Landesregierung Ib-213-48/1980
Zweitausfertigung Wappenurkunde: Gemeindewappenregistratur (Gleichstück ohne
Genehmigungsvermerk in Amt der Vorarlberger Landesregierung II 245/1938, entspricht
Gleichstück im Original in Österreichisches Staatsarchiv/Allgemeines Verwaltungsarchiv,
Adelssachen (Gratialregistratur), Gemeindewappen Laterns)

Literaturauswahl

Cornelia Albertani/Ulrich Nachbaur, Vorarlberger Gemeindewappenregistratur.
Bestandsverzeichnis mit 1. September 2007. 3. Aufl., Bregenz 2011 (Kleine Schriften des
Vorarlberger Landesarchivs 6).

Ulrich Nachbaur/Alois Niederstätter, Vorarlberger Gemeindesymbole. Heraldische und
rechtliche Aspekte Referate des 17. Vorarlberger Archivtages 2007. 2. Aufl., Bregenz 2011
(Kleine Schriften des Vorarlberger Landesarchivs 7).

Ulrich Nachbaur, Steinbock und Sterne. Walsertum und Gemeindewappen, in: Montfort
65 (2013) 1, S. 29–66.

Anhang: Wappenurkunde 22.07.1938

Österreichisches Staatsarchiv/Allgemeines Verwaltungsarchiv, Adelssachen (Gratialisregistratur),
Gemeindewappen Laterns

II-21.245/7.

Bregenz, 22. Juli 1938.

U r k u n d e .

Der Landeshauptmann verleiht gemäss § 3 der Gemein-
deordnung für das Land Vorarlberg der Gemeinde Laterns
die Berechtigung zur Führung des Wappens nach der bei-
liegenden, einen wesentlichen Bestandteil dieser Urkun-
de bildenden Abbildung.

Das Wappen wird hiemit beschrieben wie folgt:

"Ein von Silber und Rot gespaltener Schild, der von
einer eingeschobenen, aufsteigenden, eingebogenen, bis
zum Schildeshaupte reichenden blauen Spitze durchzogen
wird.

Der Schild ist mit elf fünfstrahligen Sternen in
drei senkrechten Reihen, je vier in jedem Schildesfel-
de und drei - deren unterster durch die Spitze zerspalt-
ten wird - etwas erhöht auf der Teilungslinie, alle in
gewechselten Tinkturen, belegt.

In der Spitze erhebt sich aus der erhöhten Mittel-
kuppe eines grün bewachsenen Dreiberges eine natürliche,
bewurzelte, golden befruchtete Tanne.

Den Schild umgibt eine schwarze Randeinfassung."

Die Gemeinde Laterns hat das Wappen im Gemein-
desiegel zu führen.

Ergeht:

an das Gemeindeamt Laterns.

H e i l H i t l e r !

Der Landeshauptmann:





II-21.245/7.

Genehmigt:
Bregenz, am 22. Juli 1938.

Der Landeshauptmann:

J. Schuster

4